



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 26.11.2015, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 22.10.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde
8. Tätigkeitsbericht des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde
9. Information gemäß Beschluss 12/94/15 (Einholung von Informationen durch den Bürgermeister als Vertreter des Gesellschafters der WHG über wichtige Inhalte und Parameter der Wärmelieferverträge mit dem Lieferanten EWE und deren Auswirkungen auf die Betriebskosten der Mieter)
10. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Information über den aktuellen Sachstand zur Thematik „Finowkanal“
11. Informationsvorlagen

12. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 12.1. **Anfrage:** AF/0027/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde
Asyl- und Flüchtlingspolitik und deren Auswirkungen in der Stadt Eberswalde
13. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
14. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
15. Genehmigung von Eilentscheidungen
16. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 16.1. **Vorlage:** BV/0201/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2016
(1. Lesung)
- 16.2. **Vorlage:** BV/0209/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 708 "Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee",
2. Änderung
Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB
- 16.3. **Vorlage:** BV/0210/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 112 "Pfeilstraße"
Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB
- 16.4. **Vorlage:** BV/0211/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Beschluss zum öffentlich-rechtlichen Vertrag "Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg" (AGFK BB)
- 16.5. **Vorlage:** BV/0214/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport
Antragstellung der Stadt Eberswalde im Rahmen des Bundesprogrammes "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
(Förderung für die Waldsportanlage Finow)

- 16.6. **Vorlage:** BV/0217/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01 - Bürgermeisterbereich
Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2016
- 16.7. **Vorlage:** BV/0212/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion FDP,
Fraktion DIE SPD-Fraktion,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
,Eberswalde handelt‘ – Beschluss zum Umgang mit den Herausforderungen in Bezug auf die massiv erhöhte Zahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

Es wird eine Schweigeminute für die Opfer der Anschläge in Paris am 13.11.2015 und des Flugzeugabsturzes des Airbus A321 am 31.10.2015 über dem Sinai eingelegt.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 25 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 22.10.2015

Herr Passoke teilt mit, dass die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde darauf hingewiesen hat, dass auf Seite 13 das Abstimmungsergebnis „mehrheitlich zugestimmt“ heißen muss. Da es sich hierbei um einen offensichtlichen Schreibfehler handelt, wird die Korrektur vorgenommen.

Herr Zinn bezieht sich auf Seite 4, TOP 8 und teilt mit, dass seine Intervention, die auf die Ausführungen von Herrn Boginski folgte, nicht mit in die Niederschrift aufgenommen wurde. Er bittet, dass dies nachgeholt wird.

Herr Passoke merkt an, dass der Inhalt des Wortbeitrages dem vorherigen Wortbeitrag von Herrn Zinn zu entnehmen ist, der in der Niederschrift bereits Aufnahme gefunden hat.

Herr Passoke bittet Herrn Zinn, für die von ihm gewünschte Niederschriftänderung eine konkrete Formulierung vorzuschlagen.

Herr Pringal nimmt ab 18.07 Uhr an der Sitzung teil **(27 Anwesende)**.

Herr Jede nimmt ab 18.08 Uhr an der Sitzung teil **(28 Anwesende)**.

Herr Zinn verweist auf die Tonaufzeichnungen. Ein konkreter Formulierungsvorschlag wird nicht gegeben.

Herr Landmann stellt den Antrag, dass der TOP „Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 22.10.2015“ in die nächste Stadtverordnetenversammlung vertagt wird.

Herr Zinn unterstützt den von Herrn Landmann gestellten Antrag.

Abstimmungsergebnis über den Antrag von Herrn Landmann: mehrheitlich abgelehnt

Herr Passoke lässt über die vorliegende Niederschrift insgesamt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Passoke teilt mit, dass die Anfragen AF/0029/2015 „Stand des Freiraumprojektes“ (**Anlage 2**) und AF/0030/2015 „St. Georgskapelle in Eberswalde“ (**Anlage 3**) von der Fraktion DIE SPD-Fraktion vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden und somit Bestandteil der Tagesordnung sind.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

5.1 Frau Renate Scholz teilte mit Schreiben vom 26.10.2015 ihren Rücktritt aus dem Kulturbeirat mit.

5.2 Eine Liste der Kulturbeiratsmitglieder, der eine kurze persönliche Vorstellung eines jeden Mitgliedes zu entnehmen ist, wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

5.3 Der Kulturbeirat informierte, dass sich der Vorstand aus den nachstehenden gleichberechtigten Mitgliedern zusammensetzt:

- Herr Thomas Hampel
- Herr Enrico Ravené
- Herr Christian Schommartz
- Frau Paula Thormann

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:

Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde

Frau Dr. Canditt, Vorsitzende des Seniorenbeirates, berichtet über die Tätigkeit des Seniorenbeirates und gibt ihren Bericht schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 4**).

TOP 8:

Tätigkeitsbericht des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde

Herr Prof. Dr. Peters, Vorsitzender des Sanierungsbeirates, berichtet über die Tätigkeit des Sanierungsbeirates anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 5***).

Herr Zinn bittet, dass zukünftig beachtet wird, dass ein Platz für den Vertreter des Sanierungsbeirates am Tisch im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt zur Verfügung steht.

Weiterhin bittet Herr Zinn an Herrn Prof. Dr. Peters gerichtet, dass die Sitzungen des Sanierungsbeirates auf den Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2016 abgestimmt werden, sodass es zu keinen Terminüberschneidungen kommt.

TOP 9:

Information gemäß Beschluss 12/94/15 (Einholung von Informationen durch den Bürgermeister als Vertreter des Gesellschafters der WHG über wichtige Inhalte und Parameter der Wärmelieferverträge mit dem Lieferanten EWE und deren Auswirkungen auf die Betriebskosten der Mieter)

Herr Boginski gibt einführende Erläuterungen und beantragt Rederecht für Herrn Adam, Geschäftsführer Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH), um weitere Ausführungen zur Thematik vornehmen zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Adam informiert über die Fernwärmeversorgung der WHG mbH anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 6***).

TOP 10:

Informationen aus der Stadtverwaltung

10.1 Herr Boginski:

- informiert, dass mit Stand 30.06.2013 56, per 31.12.2013 157 und mit Stand 30.06.2014 174 Asylbewerber/innen und Flüchtlinge in Eberswalde untergebracht waren; zum 31.12.2014 waren es 262 und zum 30.06.2015 338 Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten haben; mit Stand 24.11.2015 sind 855 geflüchtete Personen in Wohnverbänden, Wohnungen und den Notunterkünften in Eberswalde untergebracht worden; von den in Eberswal-

de lebenden geflüchteten Kindern werden derzeit fünf Kinder in drei Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft betreut; weiterhin besuchen 9 Kinder die Grundschule Finow, 11 die Grundschule Bruno-H.-Bürgel und 24 die Grundschule Schwärzensee; er stellt klar, dass nach aktueller Information nicht vorgesehen ist, Asylbewerber/innen auf dem Gelände von „Omas Waschküche“ unterzubringen; in diesem Zusammenhang informiert Herr Boginski, dass ein Flyer zur Flüchtlingsthematik erstellt wurde; am 06.11.2015 fand eine Beratung des Verwaltungsstabes Flüchtlingshilfe unter der Leitung von Herrn Gatzlaff mit dem Landkreis Barnim zur Thematik „Arbeitsgelegenheiten“ statt mit dem Ergebnis, dass der Landkreis 20 Arbeitsgelegenheiten mit einer Mehraufwandsentschädigung von 1,05 € pro Stunde finanziert (mit 20 Stunden pro Woche pro Teilnehmer); zur Betreuung von Asylbewerbern im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes liegt eine Genehmigung für ebenfalls 20 Plätze vor; Herr Boginski informiert, dass demnächst zwei Willkommensklassen an den städtischen Schulen eingerichtet werden, für die bisher noch nicht die vorgesehenen Lehrkräfte vom Staatlichen Schulamt Frankfurt (Oder) zur Verfügung gestellt wurden; er berichtet, dass die Flüchtlinge bisher an verschiedenen Veranstaltungen in der Stadt Eberswalde, u. a. Bock auf Zoo, Wanderoper Brandenburg, teilgenommen haben; es finden regelmäßig Erfahrungs- sowie Informationsaustausche zwischen den in der Flüchtlingshilfe engagierten Ehrenamtlichen und Freiwilligen statt, für die am 02.12.2015, um 16.30 Uhr, im Waldsolarheim eine Dankeschönveranstaltung stattfinden wird; Herr Boginski informiert, dass seitens der Landesregierung eine Änderung des Gesetzes über die Aufnahme von Spätaussiedlern und ausländischen Flüchtlingen im Land Brandenburg (Landesaufnahmegesetz) dahingehend vorgesehen ist, dass die Bereitstellung von Liegenschaften für die Unterbringung von Flüchtlingen für die Kommunen als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung verstanden wird; Herr Boginski informiert, dass die von der Stadtverwaltung Eberswalde eingerichtete Hotline kaum noch in Anspruch genommen wird, allerdings ist die Unterstützung durch ehrenamtlich Tätige weiterhin sehr hoch; Herr Boginski spricht seinen Dank besonders dem Kreissportbund Barnim e. V. für die Einbindung der Asylbewerber in sportliche Aktivitäten aus; er berichtet über seinen Besuch in der Notunterkunft in der Carl-von-Ossietzky-Straße; weiterhin informiert Herr Boginski, dass in der Notunterkunft in der Eisenbahnstraße 100 die Windpocken ausgebrochen sind und die Einrichtung bis 22.12.2015 unter Quarantäne steht; die Flüchtlinge haben die notwendige Impfung erhalten; sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird er entsprechend informieren

- zum Stand des Deutsche Bahn Werkes in Eberswalde teilt Herr Boginski mit, dass sich die Deutsche Bahn AG (DB AG) noch immer nicht über zukünftige Pläne geäußert hat; er informiert, dass er Herrn Dr. Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, gebeten hat, bei seinem Besuch in Eberswalde zum Werk zu fahren, um über den aktuellen Stand aus seiner Sicht zu berichten; Herr Dr. Woidke ist weiterhin bemüht, mit Herrn Dr. Grube, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Bahn AG (DB AG), in Kontakt zu treten; Herr Boginski teilt mit, dass das Schreiben der Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Frau Gleicke, zur Thematik „Deutsche Bahn Werk Eberswalde“ vor der Sitzung an alle Stadtverordneten zur Kenntnisnahme verteilt wurde (**Anlage 7**)
- informiert über seinen Unternehmensbesuch bei der Firma Rolbatch und Fruchtservice Vertriebsgesellschaft mbH
- berichtet über die Eröffnung des Jugendklubs Stino am 25.11.2015
- informiert zur Rechtsstreitigkeit Fa. Theo Steil, dass die Stadt Eberswalde das Verfahren zum Normenkontrollantrag zum Bebauungsplan Nr. 623 gewonnen hat und das Urteil rechtskräftig ist; der Bebauungsplan der Stadt Eberswalde wurde als rechtmäßig bestätigt

- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:
 - . 27.11.2015, 18.00 Uhr - Eröffnung des Weihnachtsmarktes auf dem Marktplatz
 - . 04.12.2015, 18.00 Uhr - Verleihung des Amadeu Antonio Preises im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio
 - . 06.12.2015, 15.00 Uhr - Gedenken an Amadeu Antonio anlässlich seines 25. Todestages an der Gedenktafel in der Eberswalder Straße
 - . 12.12.2015 - Weihnachtsmarkt in Finow
 - . 13.12.2015 - Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel
 - . 16.01.2016 - Neujahrsempfang im Martin Gropius Krankenhaus

Frau Schostan nimmt ab 19.12 Uhr an der Sitzung teil **(29 Anwesende)**.

- Information über den aktuellen Sachstand zur Thematik „Finowkanal“

Herr Boginski gibt Erläuterungen über die allen Stadtverordneten schriftlich vorliegende Information der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) zum Finanzierungsbeitrag bei Abgabe des Finowkanals **(Anlage 8)**. Ergänzend teilt Herr Boginski mit, dass der für den 16.12.2015 geplante Gesprächstermin beim WSV verschoben wird und dass mit dem Landrat des Landkreises Barnim abgesprochen wurde, dass nicht bis zum Ende dieses Jahres, sondern bis Ende Januar 2016, feststehen sollte, ob die Verhandlungen weiter geführt werden oder nicht. Er teilt mit, dass die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Finowkanal (KAG) am 30.11.2015 ausführlich über den aktuellen Sachstand informiert wird. An die Fraktionen gerichtet, weist Herr Boginski darauf hin, dass für weitergehende Informationen die Dezernenten, Herr Dr. König und er zur Verfügung stehen.

10.2 Herr Gatzlaff

- informiert, dass in der Mitgliederversammlung des 1. FV Stahl Finow e. V. dem Pachtvertrag, so wie die Stadt Eberswalde ihn vorgeschlagen hat, zugestimmt wurde; Herr Gatzlaff teilt hierzu mit, dass aufgrund noch vorzunehmender Abstimmungen mit dem Rechnungsprüfungsamt vorgesehen ist, die Beschlussvorlage zum Pachtvertrag zusammen mit der Sportentwicklungsplanung 2030 nach eingehender Diskussion im entsprechenden Fachausschuss nunmehr zur Beschlussfassung im Dezember 2015 vorzulegen
- bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Dr. Canditt unter TOP 12.1 in der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 22.10.2015 zur Thematik „Kulturbahnhof Finow“ und teilt mit, dass es nach Auskünften des Baudezernates keine Rechtsgrundlage für den Einbau von Schallschutzfenstern oder ähnlichem bei den Betroffenen gibt

10.3 Frau Fellner:

- bezieht sich auf die Frage von Herrn Jede unter TOP 12.4 in der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 22.10.2015 und teilt mit, dass sie die Beantwortung der Anfrage an Herrn Jede übergeben und schriftlich als Anlage zur Niederschrift geben wird **(Anlage 9)**

10.4 Frau Stibane:

- teilt mit, dass Herr Siebert, Amtsleiter Kämmerei, und sie anlässlich der aktuellen Haushaltsdiskussion in allen Fraktionen waren bzw. noch Termine haben und bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit; weiterhin informiert Frau Stibane, dass eine Cloud eingerichtet wurde, von der der Haushaltsplanentwurf auf Sachkontenebene herunter geladen werden kann; ein entsprechender Link wurde per E-Mail übersandt

Es wird eine 15-minütige Pause eingelegt.

Herr Jur nimmt ab 19.40 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil **(28 Anwesende)**.

TOP 11:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 12:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 12.1:

Anfrage: AF/0027/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde

Asyl- und Flüchtlingspolitik und deren Auswirkungen in der Stadt Eberswalde

Herr Gatzlaff nimmt die Beantwortung der Fragen wie folgt vor:

zu Frage 1:

siehe Ausführungen von Herrn Boginski unter TOP 10.1, 1. Anstrich

zu Frage 2:

Hierzu liegt keine Mitteilung vom Landkreis Barnim vor. Die Unterbringung in den Wohnverbänden und den Notunterkünften erfolgt im Wesentlichen im Brandenburgischen Viertel und in Stadtmitte. Die Wohnungen, in denen die Flüchtlinge untergebracht sind, sind über das ganze Stadtgebiet verteilt.

zu Frage 3:

Die Verständigung erfolgt durch den Landkreis Barnim direkt mit den Unterkünften bzw. den Asylbewerberinnen und Asylbewerbern.

zu Frage 4:

Die betroffenen Anwohner werden durch Einwohnerversammlungen, die Presse, das Amtsblatt sowie die politischen Gremien informiert und einbezogen. Weiterhin wurde ein Flyer zur Information erstellt.

TOP 12.2:

Anfrage: AF/0029/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion

Stand des Freiraumprojektes

Herr Gatzlaff nimmt die Beantwortung der Fragen wie folgt vor:

zu Frage 1:

Es wurden mehrere Objekte betrachtet, u. a. ein Objekt in der Eisenbahnstraße und eins in der Havellandstraße. Im Ergebnis war festzustellen, dass kein anderes Objekt für das Projekt „Zwischenraum“ geeignet ist.

zu Frage 2:

Sofern Hinweise zu anderen Objekten eingehen, wird eine entsprechende Untersuchung, ob das Objekt geeignet ist, erfolgen. Das Objekt in der Carl-von-Ossietzky-Straße kommt derzeit nicht in Frage, da es als Notunterkunft für Asylbewerberinnen und Asylbewerber genutzt wird.

zu Frage 3:

Es ist vorgesehen, dass die Initiative „Leerstand kreativ nutzen“ im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration im Februar 2016 Stellung zur Entwicklung des Projektes nehmen wird.

zu Frage 4:

Aus Sicht von Herrn Gatzlaff wurde das Projekt im Brandenburgischen Viertel gut angenommen. Weitere Entscheidungen zur Perspektive des Projektes können nach der Stellungnahme der Initiative im Februar 2016 erfolgen.

TOP 12.3:

Anfrage: AF/0030/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion

St. Georgskapelle in Eberswalde

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 10**).

12.4 Herr Zinn:

- regt an, der Schülerband „The Chips“ der Oberbarnimschule, die zur Eröffnung des Jugendklubs Stino aufgetreten ist, Gelegenheit zu geben, sich erneut, z. B. beim Neujahrsempfang oder Straßenkulturfest FinE, präsentieren zu können

Herr Boginski teilt mit, dass die Planungen für den Neujahrsempfang 2016 bereits abgeschlossen sind, die Band jedoch für kommende Veranstaltungen der Stadt Eberswalde im Auge behalten wird.

- merkt kritisch an, dass der Zoobeirat nicht wie angekündigt Mitte November 2015, sondern erst am 01.12.2015 stattfindet

Herr Passoke merkt an, dass der Zoobeirat nicht von der Stadtverwaltung Eberswalde einberufen wird.

12.5 Frau Oehler:

- teilt mit, dass sie beim Besuch der Touristinformation festgestellt hat, dass es dort noch immer neu riecht und fragt, ob von den vermutlichen Ausdünstungen eine gesundheitliche Gefährdung für die Mitarbeiterinnen der Touristinformation ausgeht; wenn ja, fragt sie, ob Untersuchungen unternommen wurden, woher der Geruch genau kommt und wann Aussagen zu den Ursachen und ggf. der Beseitigung getroffen werden können

Frau Fellner teilt mit, dass sie noch keine Kenntnis von Beschwerden der Mitarbeiterinnen hat. Sie wird sich der Angelegenheit annehmen.

12.6 Herr Jede:

- lädt zum Einkauf im Ortsteil Finow ein, bei dem Lose für die Weihnachtstombola der Finower Händler verteilt werden; die Verlosung erfolgt auf dem Weihnachtsmarkt in Finow am 12.12.2015, der von 14.00 bis 18.00 Uhr stattfindet; im Anschluss an den Weihnachtsmarkt lädt Herr Jede zum Chorkonzert in der evangelischen Kirchengemeinde Finow ein
- informiert, dass der Stadtteilverein Finow finanzielle Unterstützung für die Befüllung des Geschenkesackes des Weihnachtsmannes sucht; er bittet, dass sich mögliche Unterstützer beim Vorstand des Vereins melden
- bittet zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, dass auch die Einladungen zu den Sitzungen der politischen Gremien für die iPad-Nutzer auf elektronischem Wege übersandt werden können, sodass der entsprechende Sitzungstermin in den iPad-Kalender aufgenommen wird und der iPad-Anwender bei Annahme des Termins sofort der Verwaltung in elektronischer Form mitteilen kann, ob er den Sitzungstermin wahrnimmt; er bietet an, für die Verwaltung unterstützend tätig zu sein

TOP 13:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

AKSI am 03.11.2015:

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende, informiert über die behandelte Thematik und die behandelten Beschlussvorlagen.

ABJS am 05.11.2015:

Herr Landmann, Vorsitzender, berichtet über die behandelte Thematik und die behandelten Beschlussvorlagen.

ABPU am 10.11.2015:

Herr Schubert, stellv. Vorsitzender, informiert über die behandelte Thematik und die behandelten Beschlussvorlagen.

AWF am 12.11.2015:

Herr Ortel, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AEW am 17.11.2015:

Herr Morgenroth, Vorsitzender, berichtet über die behandelte Beschlussvorlage.

HA am 19.11.2015:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 14:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 15:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 16:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 16.1:

Vorlage: BV/0201/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2016

(1. Lesung)

Herr Passoke teilt mit, dass eine Austauschseite zur Beschlussvorlage mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Banaskiewicz bittet, dass die übrigen Fraktionen, so wie die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde, auf zusätzliche Änderungsanträge zur Haushaltssatzung verzichten, um zu vermeiden, dass die Rücklage zu sehr in Anspruch genommen wird. Im Namen der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde teilt Herr Banaskiewicz mit, dass die Fraktion den Planansatz für die Ausrichtung des Straßenkulturfestes FinE als zu hoch ansieht und sich gegen den hohen Zuschuss ausspricht. Daher regt seine Fraktion an, dass sich die übrigen Fraktionen erneut mit diesem Ansatz befassen. Als Zeichen für die Sparsamkeit sieht die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde einen Ansatz von 50 T€ statt 70 T€ für FinE als ausreichend an.

TOP 16.2:

Vorlage: BV/0209/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 708 "Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee",

2. Änderung

Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 15/118/15

1. Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ gehören die folgenden Flurstücke: Gemarkung Finow; Flur 19 Flurstücke 500-502, 504-506, 508-510, 511, 512-539, 541-552, 677, 678, 679, 693-702, 704, 705, 743, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 851, 853, 855, 857, 1020, 1065, 1066. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 14 ha.

Das Verfahren dient der Änderung einer Teilfläche des seit 05.07.2004 rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 708 "Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee" 1. Änderung.

Planungsziel ist die Reduzierung der Erschließungsfläche und -aufwand sowie die Schaffung nachfragegerechter Grundstücksgrößen von 700 – 900 m².

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung nach § 2 Abs. 1 BauGB

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 16.3:

Vorlage: BV/0210/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 112 "Pfeilstraße"

Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB

Frau Oehler regt gegenüber der Verwaltung an, darüber nachzudenken, dort einen städtebaulichen Wettbewerb zu initiieren, da es sich um ein herausragendes Grundstück im Stadtgeflecht handelt und da im Weiteren ein sensibler Umgang mit dem Grundstück aufgrund der Nähe zum Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“ erforderlich ist.

Frau Fellner merkt an, dass die Initiierung eines städtebauliches Wettbewerbes zum jetzigen Zeitpunkt noch zu früh ist. Bei konkreteren Absichten des jetzigen Eigentümers kann ein solcher Wettbewerb durchgeführt werden, zurzeit wäre nur ein Ideenwettbewerb möglich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 15/119/15

1. Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 112 „Pfeilstraße“ wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 112 „Pfeilstraße“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung: Eberswalde,, Flur: 14, Flurstück: 119, 122, Flur: 15, Flurstück: 33, 35, 41, 201.

Das Plangebiet hat eine Größe von 0,60 ha.

Der Bebauungsplan dient der Nachnutzung / Weiterentwicklung des Standortes Polizeirevier zu einem Allgemeinen Wohngebiet gem. § 4 BauNVO.

Nach Aufgabe des Polizeistandortes droht das Plangebiet in eine unerwünschte städtebauliche Konfliktlage zu geraten. Es muss planerisch geklärt werden, ob eine Nachnutzung des Hauptgebäudes, eine Nachverdichtung oder eine städtebauliche Neuausrichtung der Bebauungsstruktur als Entwicklungsziel für diesen innerstädtischen zentralen Standort gesichert werden soll und ob bzw. welche sozialen, kirchlichen, kulturellen, gesundheitlichen und sportlichen Einrichtungen, mit den an das Plangebiet angrenzenden Nutzungen städtebaulich vertretbar sind, ohne bodenrechtliche Spannungen auszulösen.

Es besteht ein Planerfordernis mit dem Ziel zu klären, welche Schutzbedürftigkeit die in der Umgebung vorhandenen Nutzungen haben und welche, der in einem Allgemeinen Wohngebiet gemäß § 4 Abs. 3 BauNVO vorgesehenen Ausnahmen zukünftig zulässig sein sollen, um das Entstehen bodenrechtlicher Spannungen durch eine klare Nutzungszuweisung - evtl. verbunden mit einer Gliederung des Allgemeinen Wohngebietes - zu vermeiden.

Der Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

2. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes und Ort und Dauer der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Zielen und Zwecken der Planung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 16.4:**Vorlage:** BV/0211/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt**Beschluss zum öffentlich-rechtlichen Vertrag "Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg" (AGFK BB)**

Herr Passoke teilt mit, dass eine aus dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 10.11.2015 resultierende Austauschseite zur Beschlussvorlage mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Frau Oehler stellt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag, dass folgender Satz im Beschlussvorschlag ergänzt wird:

„Der von der Stadt Eberswalde in die AGFK BB entsandte Vertreter berichtet einmal jährlich über die inhaltliche Arbeit und die Projekte im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt.“

Frau Fellner stimmt dem Änderungsvorschlag zu und ändert als Einreicherin den Beschlussvorschlag dahingehend.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 15/120/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 24 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), den Öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Bildung der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg“ (AGFK BB) zu unterzeichnen.

Auf Grundlage des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGbb) § 4 Abs. 1, wird der Bürgermeister ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den Mitgliedskommunen zu schließen.

Der von der Stadt Eberswalde in die AGFK BB entsandte Vertreter berichtet einmal jährlich über die inhaltliche Arbeit und die Projekte im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt.

TOP 16.5:**Vorlage:** BV/0214/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport**Antragstellung der Stadt Eberswalde im Rahmen des Bundesprogrammes "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" (Förderung für die Waldsportanlage Finow)**

Herr Trieloff bittet an die Verwaltung gerichtet, dass durch diese bestätigt wird, wenn sich die geplante Maßnahme in einem kleineren finanziellen Rahmen durchführen lässt, dieser kleinere finanzielle Rahmen angenommen wird.

Herr Gatzlaff bestätigt dies und teilt mit, dass es hierbei lediglich um die Sicherstellung von Fördermitteln geht und die konkreten Planungen in den zuständigen politischen Gremien vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden.

Herr Zinn teilt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde mit, dass diese der Beschlussvorlage zustimmen wird. Er ist der Ansicht, dass es in der Stadt Eberswalde keine guten Angebote für Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene bis 27 Jahre gibt. Herr Zinn bittet, dass ein energieeffizientes modernes Waldstadion geschaffen wird und überlegt werden sollte, ob die Fläche des Stadions für diverse Veranstaltungen genutzt werden könnte.

Herr Gatzlaff merkt an, dass es sich hierbei um ein einmaliges Programm handelt und eine Erweiterung des Antrages um kulturelle Aspekte nicht möglich ist, da bisher keine Diskussion zur möglichen kulturellen Nutzung bis zum Stichtag geführt wurde. Die von Herrn Zinn vorgetragene Bitte und ein Ausbau sind daher nur im Rahmen eines anderen Förderprogramms möglich.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 15/121/15

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Antragstellung auf Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung von kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Waldsportanlage Finow zu. Mit diesem Beschluss bindet sich die Stadtverordnetenversammlung, dass bei Auswahl des Projektes durch den Fördermittelgeber die kommunalen Eigenmittel zur Verfügung stehen. Mit der Antragstellung wird ferner erklärt, dass mit dem beantragten Projekt noch nicht begonnen wurde und keine weitere öffentliche Förderung für die geplanten Maßnahmen besteht.

Für den Fall einer Fördermittelzusage ist, entgegen der bisherigen Haushaltsplanung 2016 und der mittelfristigen Finanzplanung 2017 bis 2019, die Realisierung der Baumaßnahmen in der Waldsportanlage Finow für den Zeitraum 2016 bis 2018 aufzunehmen. Der Haushalt 2016 und die mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2019 sind entsprechend anzupassen.

TOP 16.6:

Vorlage: BV/0217/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01 - Bürgermeisterbereich

Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2016

Herr Dr. Spangenberg regt an, dass künftig der Terminkalender um die Sitzungstermine der Aufsichtsräte, der Beiräte gemäß Hauptsatzung und der Termine der Einwohnerversammlungen ergänzt wird.

Herr Boginski stellt klar, dass die Stadtverordnetenversammlung keine Beschlussfassung über die o. g. Termine vornehmen kann. Herr Boginski teilt mit, dass sobald die Termine bekannt sind, diese nachrichtlich mit in den Terminkalender aufgenommen werden können.

Herr Passoke regt an, zukünftig darüber nachzudenken, ob die derzeitigen Sitzungstermine ab dem Monat Februar um zwei Wochen vorgezogen werden könnten, sodass keine Verdichtung der Sitzungen zum Jahresende entsteht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 15/122/15

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage beigefügten Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2016.

TOP 16.7:

Vorlage: BV/0212/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion FDP,
Fraktion DIE SPD-Fraktion,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Eberswalde handelt“ - Beschluss zum Umgang mit den Herausforderungen in Bezug auf die massiv erhöhte Zahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern

Herr Passoke teilt mit, dass eine Austauschvorlage mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten versandt wurde.

Im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 12.11.2015 wurde ein geänderter Beschlussvorschlag von den Einreichern der Beschlussvorlage vorgelegt. Dieser wurde mehrheitlich befürwortet mit der Ergänzung, dass 40.000 € in den Haushalt 2016 eingestellt werden.

Weiterhin wurde im Hauptausschuss am 17.11.2015 von den Einreichern der Beschlussvorlage eine geänderte Beschlussvorlage an alle Hauptausschussmitglieder verteilt.

Diese geänderte Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 11**).

Des Weiteren informiert Herr Passoke, dass die Fraktion DIE LINKE mitteilte, dass sie als Miteinreicher der Beschlussvorlage fungieren wird.

Herr Zinn regt aufgrund der aktuellen Entwicklung an Herrn Boginski und Herrn Passoke als Vorsitzenden der StVV gerichtet an, einen Brief zu entwerfen, um den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Eberswalde aufzuzeigen, welchen Herausforderungen sich die Stadt Eberswalde bisher gestellt hat und welchen sie sich zukünftig stellen wird. Hierbei können auch alle Fraktionsvorsitzenden, Ortsvorsteher und Ortsbeiräte sowie Vorsitzende der Beiräte gemäß Hauptsatzung in der Angelegenheit tätig werden, um so ein Signal nach außen zu setzen und Unterstützung für die bereits ehrenamtlich Tätigen herbeizuführen.

Herr Trieloff stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte und Vornahme der Abstimmung, nachdem alle Fraktionen und der Bürgermeister Gelegenheit hatten, zur Sache zu sprechen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 15/123/15

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zur Minimierung unzumutbarer Härten und vermeidbarer Belastungen sowohl für Flüchtlinge bzw. Asylbewerber als auch für die Eberswalder Bevölkerung, die zuständigen Behörden bei der Unterbringung, Versorgung und Integration von Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern zu unterstützen. Zu diesem Zweck wird die Stadtverwaltung ermächtigt, alle ihr notwendig erscheinenden Maßnahmen zu ergreifen, um schnelle und unbürokratische Hilfe zu leisten. Die Zuständigkeit und Finanzierungspflicht der verantwortlichen Behörden wird durch diesen Beschluss nicht berührt.

Die Stadtverwaltung soll sich insbesondere auf die unbürokratische Nothilfe bei der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern, deren soziale Integration sowie die Organisation der ehrenamtlich Tätigen konzentrieren. Hierbei darf die Stadtverwaltung auch anstelle zuständiger anderer Behörden Verpflichtungen für die Stadt Eberswalde eingehen, wenn diese anderen Behörden unzureichend, nicht rechtzeitig oder in nicht ausreichendem Umfang agieren (freiwillige Aufgabenübernahme durch die Stadt Eberswalde).

Zur Finanzierung der vorstehend genannten Maßnahmen werden im Haushalt 2016 40 T€ eingestellt. Nicht verausgabte Mittel sind der allgemeinen Rücklage zuzuführen, sie dürfen nicht zur Deckung anderer Ausgaben herangezogen werden.

Die Verwaltung wird vierteljährlich im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration über Art und Umfang der Ausgaben berichten und diese Berichte dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zur Verfügung stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung zum Ende des I. Quartal 2016 eine Übersicht zu zweckmäßigen, sinnvollen und notwendigen Maßnahmen zur schnellen Integration der Flüchtlinge bzw. Asylbewerber zu erarbeiten. Dabei sind die bis dahin gewonnenen Erfahrungen zu nutzen und das Hauptaugenmerk neben den Nothilfemaßnahmen auf die Entwicklung des gegenseitigen Verständnisses zwischen den Bürgern der Stadt und den "Neuankömmlingen" zu richten. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kostenschätzung für die Umsetzung der Maßnahmen vorzulegen und eine entsprechende Einarbeitung in die Haushaltsplanung 2017 vorzubereiten.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21.16 Uhr.

Passoke
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Brauns
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Andreas Fennert
Karl-Dietrich Laffin
Karen Oehler

- **FDP**
Martin Hoeck
Dr. med. Sabine Klavehn entschuldigt
Götz Trieloff

- **Alternatives Wählerbündnis Eberswalde**
Otto Baaz
Dr. Günther Spangenberg
Carsten Zinn

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Matthias Stiebe

- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Bellay Gatzlaff
Petra Stibane

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Dr. Charlotte Canditt
Prof. Dr. Jürgen Peters
Torsten Stapel
Paula Thormann

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Conrad Morgenroth

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Nancy Kersten
Dr. Jan König
Edmund Lenke
Robby Segebarth
Sven Siebert

- **Gäste**
Hans-Jürgen Adam